



renaissanceastrologie.net

Advanced Band 2

Häusersysteme in der Astrologie

Ein historisch- philosophischer Ansatz

Autor: Stefan Lebert

1. Auflage: 2020
2. Auflage: 2023

Häusersysteme in der Astrologie

Ein historisch-philosophischer Ansatz

Stefan Lebert

12. Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
2	ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME	6
2.1	Ekliptikale Häusersysteme	6
2.1.1	Ganzzeichenhäuser	6
2.1.2	Äquale Häuser	7
2.1.3	Zusammenfassung	8
2.2	Inäquale Häusersysteme	9
2.2.1	Raumsysteme	9
2.2.2	Zeitsysteme	11
2.3	Ein Extrembeispiel	12
2.4	Die Regel vom letzten Sechstel	14
3	EIN PHILOSOPHISCHER ANSATZ	15
3.1	Raum, Zeit oder Ganzzeichen?	15
3.2	Ein Praxisbeispiel	16
4	FAZIT	19
	LITERATUR	21

1 EINLEITUNG

Der Streit um die Ganzzeichenhäuser, der im Jahr 2023 zwischen hellenistischen Vertretern der Astrologie auf der einen Seite und Deborah Houlding sowie anderen Astrologinnen und Astrologen ausgetragen wurde, zeigt, wie schon so häufig in der Astrologiegeschichte, die Uneinigkeit der Astrologen in Fragen des Häusersystems.

In einschlägigen astrologischen Foren wird ebenfalls erbittert um das richtige Häusersystem gerungen. Dabei stehen stets technische Argumente im Vordergrund.

Häusersysteme teilen den Tierkreis in zwölf Abschnitte. Je nach Häusersystem ergeben sich unterschiedliche Hausgrößen. Der Streit um das richtige und das wahre Häusersystem reicht über Jahrhunderte in der Astrologie zurück. Beginnend mit dem Spätmittelalter/der Renaissance bis heute, mit dem Fortschritt der Mathematik und dem heliozentrischen Weltbild bieten sich zahlreiche Häusersysteme zur Aufteilung des Tierkreises an.

Diese Arbeit greift NICHT den Häuserstreit auf, sie stellt keine Berechnungen der Häuser vor - denn mathematisch sind sie alle korrekt. Vielmehr wollen wir anhand der Astrologiegeschichte herausfinden, zu welchen Zeiten welche Häusersysteme in Mode waren. Dabei müssen wir berücksichtigen, dass uns heute über das Internet, über Buchhandlungen, Bibliotheken, astrologische Zeitschriften, usw. das Wissen zugänglich ist. Das ist noch keine so lange Entwicklung.

In den 1980er Jahren stellten die meisten damaligen Astrologieprogramme in Deutschland PLACIDUS- und KOCH-Häuser zur Verfügung - weil die Tabellen verbreitet waren und die ersten Astrologieprogramme diese beiden Systeme anboten. Im 17. Jahrhundert in England war das Regiomontanus-System verbreitet - weil es die Tabellen dafür gab. Im 1. Jahrtausend arbeitete man überwiegend mit den Ganzzeichenhäusern, die heute auch wieder mehr in Mode kommen.

Es gibt sicherlich noch weitere Hinweise darauf, dass Astrologen in vergangenen Zeiten das Häusersystem verwendeten, welches gerade verfügbar war - oder das Häusersystem lehrten, dass sie auch gelernt hatten. Und sie hatten sich sicherlich nicht so viele Gedanken darüber gemacht wie wir

heute.

2 ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME

2.1 Ekliptikale Häusersysteme

Bei ekliptikalen Häusersystemen ist jedes Haus gleich groß (30 Grad). Diese Systeme wurde über viele Jahrhunderte verwendet und erfreuen sich auch heute noch einer immer größeren Beliebtheit. Es gibt zwei Formen von ekliptikalen Häusersystemen.

2.1.1 Ganzzeichenhäuser

Ein ganzes Zeichen bildet ein Haus (siehe Abb. 1). Fällt also der AC in den Widder (hier auf 12 Grad 36), so ist automatisch Widder das erste Haus, Stier das 2. Haus, ..., Wassermann das 11. Haus und Fische das 12. Haus. Die Achsen AC - DC fallen ins 1. bzw. 7. Haus, IC und MC müssen dies jedoch nicht zwangsläufig - die Spitze des 10. Hauses ist nur zufällig der MC. Meist fällt er ins 9., 10. oder 11. Haus.

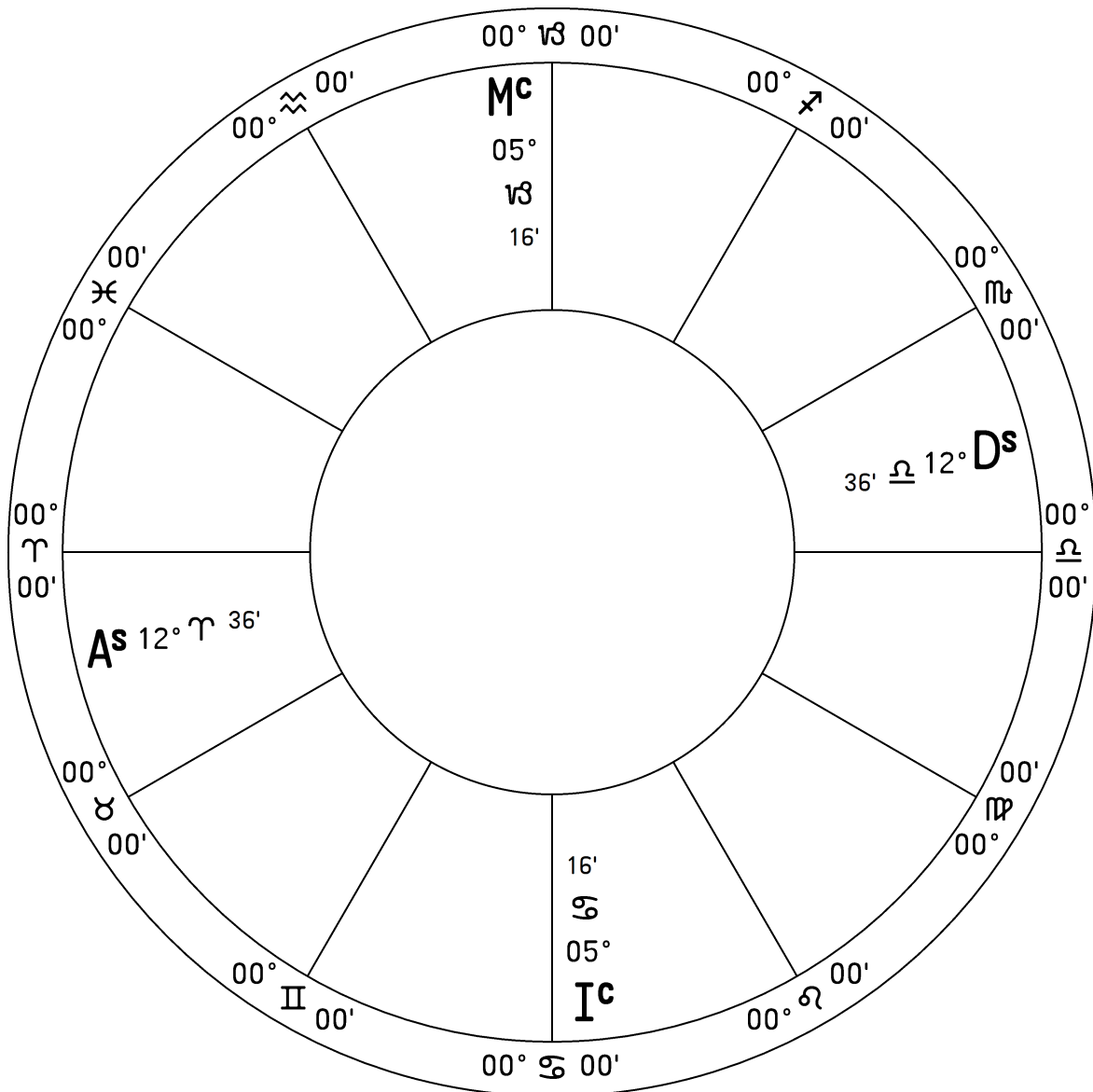


Abbildung 1: Ganzeichen-Häuser mit Widder-AC

2.1.2 Äquale Häuser

Beim äqualen Häusersystem fällt die Spitze des 1. Hauses mit dem AC zusammen. Auch hier besitzt jedes Haus die gleiche Größe mit 30 Grad. Das erste Haus beginnt jedoch mit dem Grad des AC - in unserem Beispiel (Abb. 2) bei 12 Grad Widder, das zweite auf 12 Grad Stier, das dritte auf 12 Grad Zwillinge, ..., das elfte auf 12 Grad Wassermann, das zwölfte auf 12 Grad Fische. AC und DC fallen exakt mit der ersten Häuserspitze

2 ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME

des 1. bzw. 7. Hauses zusammen. Beim IC und MC ist es so wie bei den Ganzzeichenhäusern: sie fallen nicht mit den Spitzen des 4. bzw. 10. Hauses zusammen.

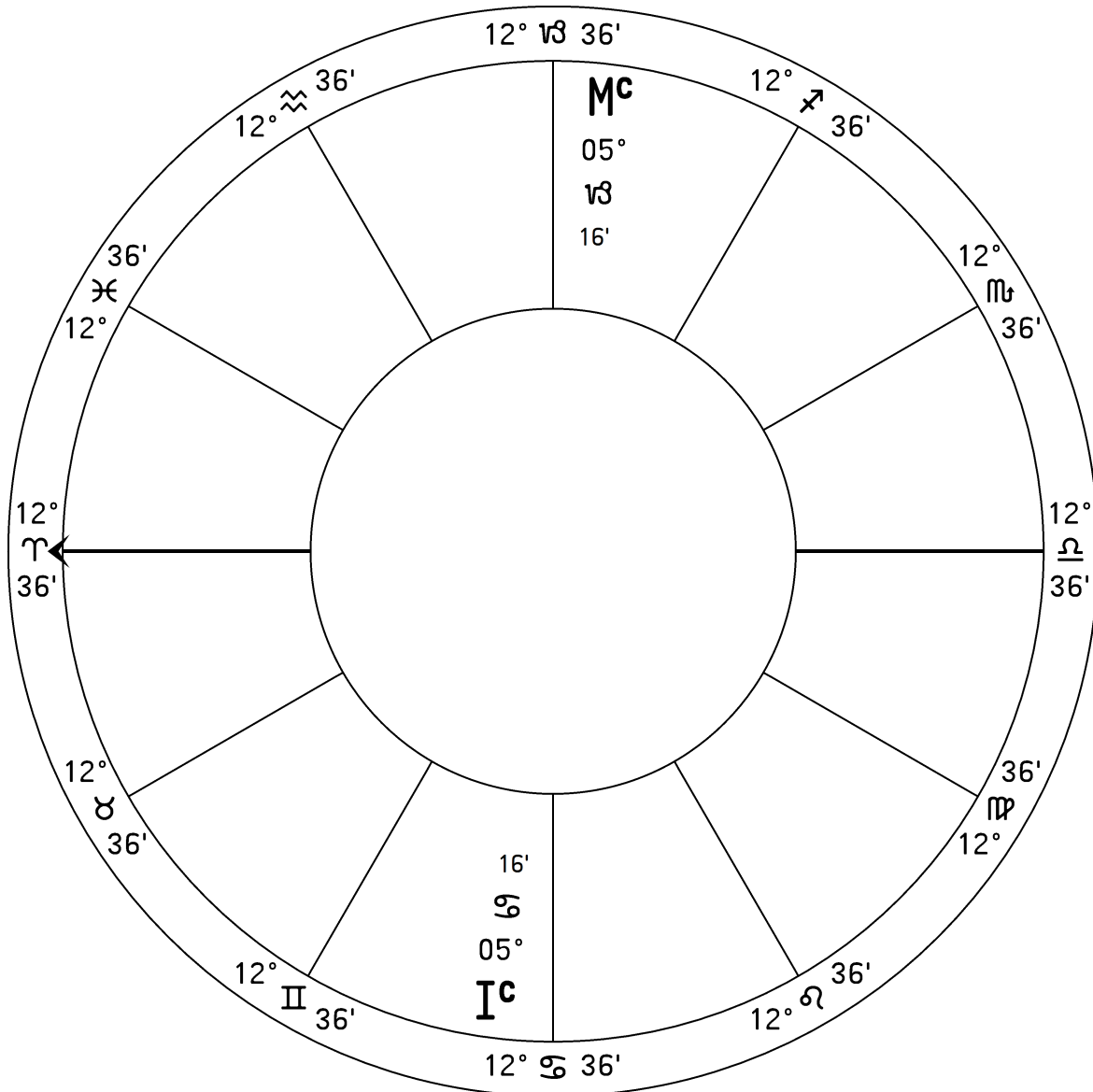


Abbildung 2: Equale Häuser mit Widder-AC

2.1.3 Zusammenfassung

Einige Kennzeichen ekliptikaler Häusersysteme sind:

- Jedes Haus besitzt einen Umfang von 30 Grad

- IC und MC fallen bei äqualen Häusern in der Regel nicht mit den Spitzen von Haus 4 und 10 zusammen, bei Ganzzeichenhäusern trifft das auch auf AC und DC zu
- Es gibt keine eingeschlossenen Häuser wie es bei inäqualen Häusersystemen der Fall ist
- einfache Berechnung
- Die Planeten haben die gleiche Wahrscheinlichkeit, in ein Haus zu fallen (bei sehr schmalen Häusern können Planeten im breiten Haus davor oder danach liegen)

2.2 Inäquale Häusersysteme

Inäquale (ungleiche) Häusersysteme unterscheiden sich in Raum- und Zeitsysteme. Bei Raumsystemen wird der Himmel (die angenommene Himmelskugel) durch Großkreise geteilt, bei Zeitsystemen wird die Zeit als Teiler der Häuser herangezogen.

2.2.1 Raumsysteme

Hier wird der Himmel, von der Erde aus gesehen, geteilt. Bekannte Systeme sind Campanus, Regiomontanus, Meridian-Häuser, Morin.

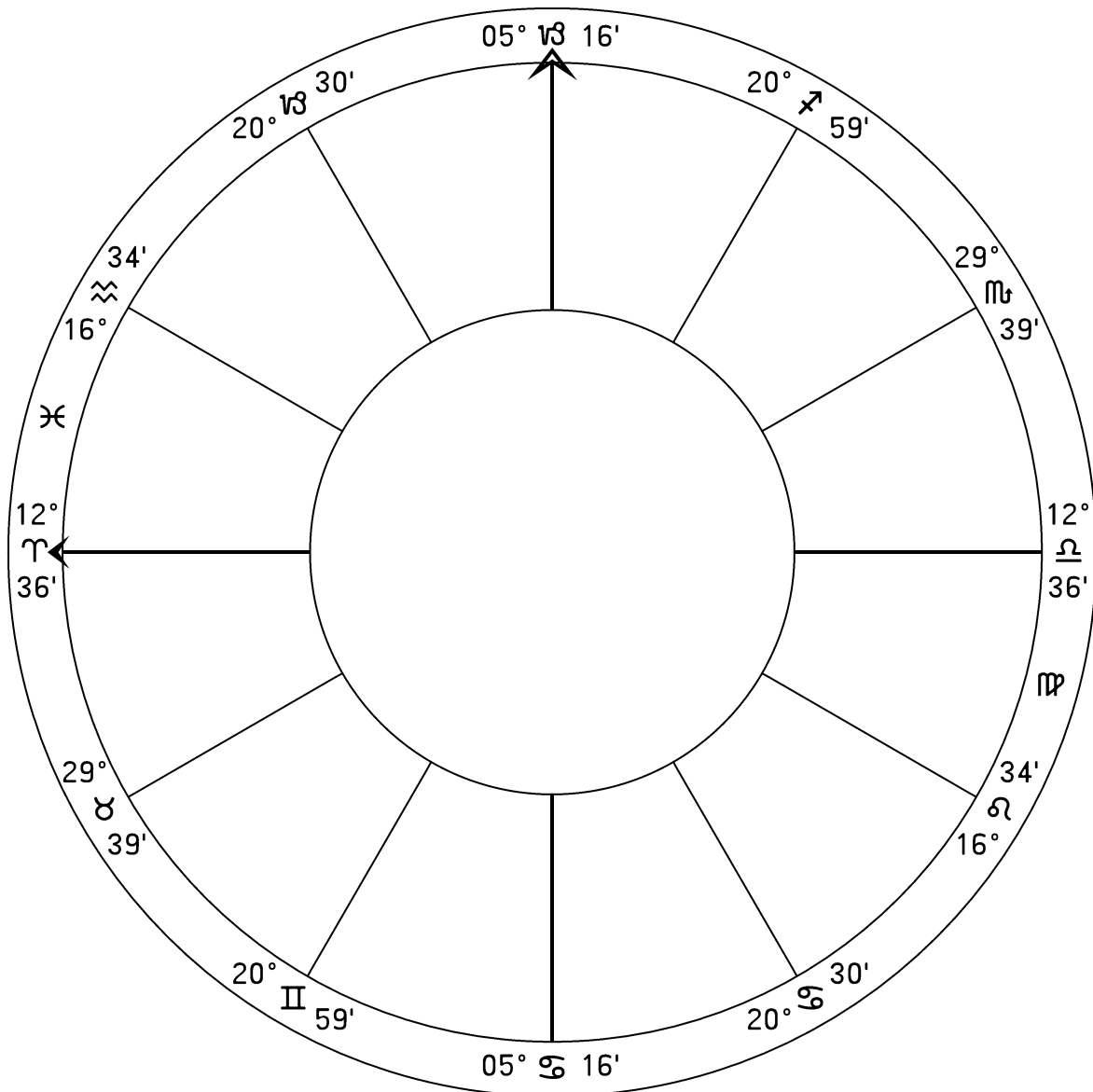


Abbildung 3: Regiomontanus-Häuser mit Widder-AC

Bei den Ganzzeichenhäusern liegt die Häuserspitze immer auf 0 Grad eines Zeichens, bei den äqualen Häusern werden, von der AC-Stellung (in unserem Beispiel: 12 Grad 36) die Häuser analog aufgeteilt. Bei den inäqualen Systemen sind die Häuser ungleich groß. Haus 1 beginnt auf 12 Grad 36 (AC), die zweite Hausspitze liegt in unserem Beispiel auf 29 Grad 39 Stier, das 3. Haus auf 20 Grad 59 Zwillinge. Die Zeichen Waage und Fische sind hier eingeschlossen: die Spitze des 6. Hauses liegt im Löwen, die Spitze von 7 in der Waage. Gegenüber ist es natürlich genauso: das Fische-Zeichen

ist eingeschlossen zwischen der Spitze von 12 (Wassermann) und der Spitze von 1 (Widder).

2.2.2 Zeitsysteme

Placidus und Koch sind Zeitsysteme, ebenso Alcabitus und topozentrische Häuser. Sehen wir uns das Horoskop mit dem PLACIDUS-System an:

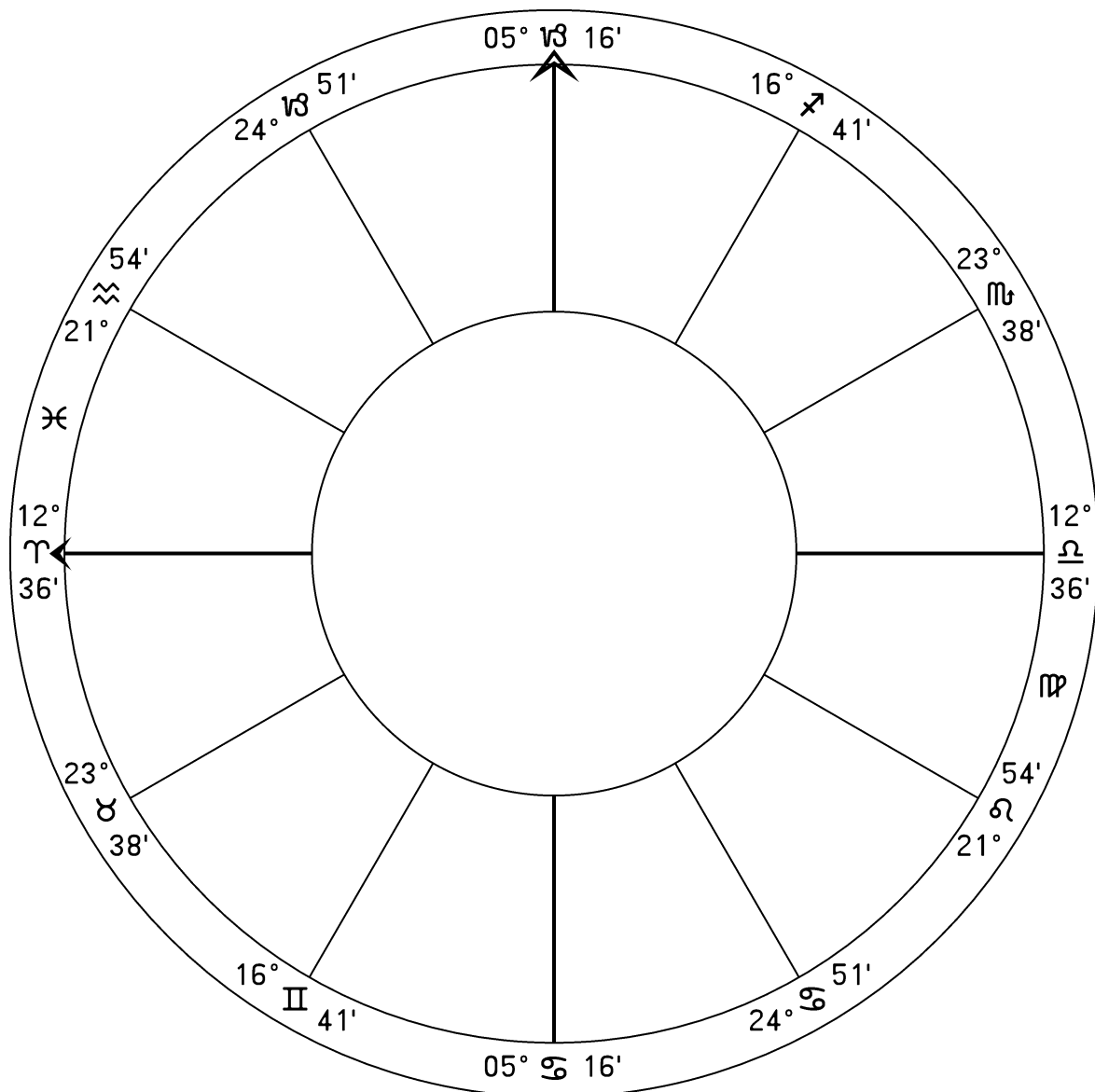


Abbildung 4: Placidus-Häuser mit Widder-AC

Auch hier sind die Häuser unterschiedlich groß. Das erste Haus beginnt bei 12 Grad 36 (Widder). Das zweite Haus beginnt bei 23 Grad 38 (Stier) - bei Regiomontanus war es 29 Grad 39 und bei äqualen Häusern 12 Grad 36.

2.3 Ein Extrembeispiel

Nicht die Zeichenstellung, sondern vor allem die Häuserstellung ist für die Interpretation eines Horoskops unerlässlich, denn nur hier manifestieren sich die Unterschiede. Beispielsweise steht ein Monat lang die Sonne in einem Zeichen. Das trifft durchschnittlich auf 1/12 der Geborenen zu. Die Häuserstellung individualisiert das Ganze ein Stück weit.

Sehen wir uns nun ein Horoskop an, bei dem der AC auf 28 Grad Löwe steht - und vergleichen wir das Ganzzeichen-Horoskop mit dem von Regiomontanus (die Häuserspitzen sind aus dem Horoskopkreis herausgezeichnet und mit Hausnummern versehen:

2 ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME

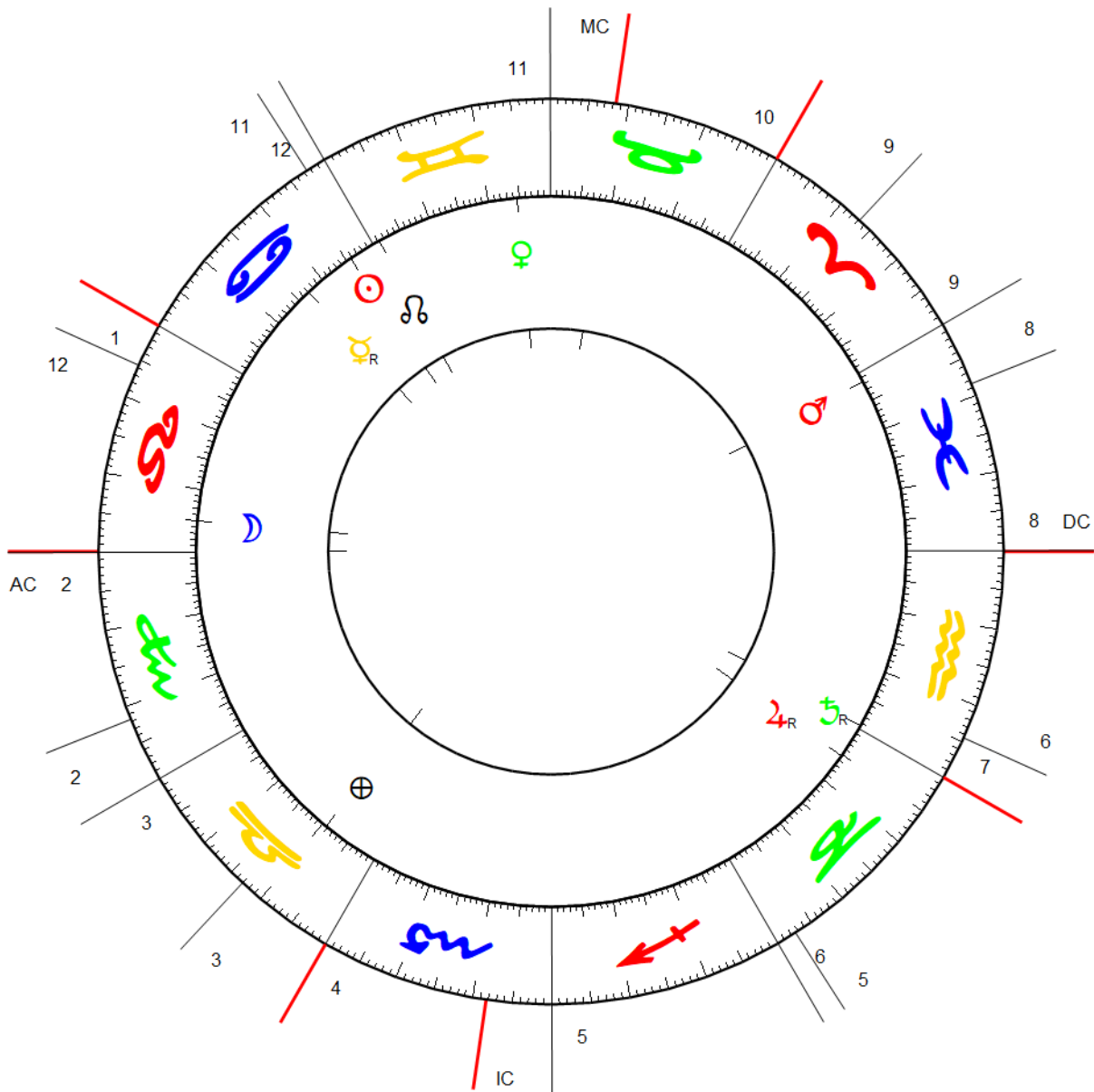


Abbildung 5: Horoskop mit Ganzzeichen- und Regiomontanus-Häusern

Die Horoskope sind richtig berechnet. Bei den Ganzzeichenhäusern beginnt das erste Haus nicht mit dem AC, sondern mit 0 Grad Fische, bei Regiomontanus bei 28 Grad Fische. Somit ist fast ein Zeichen Unterschied: während das erste Haus bei den Ganzzeichenhäusern von 0 Grad Fische bis 29 Grad 59 Fische reicht, ist es bei den Regiomontanus-Häusern von 26 Grad Fische bis 22 Grad Stier.

Das kann die Deutung eines Horoskops völlig verändern. Es sollte deshalb

ein gutes Wissen über astrologische Häusersysteme vorhanden sein sowie eine bestimmte theoretische Überlegung für die Wahl eines bestimmten Systems. Nur dann kann unsere Deutung auch schlüssig werden.

2.4 Die Regel vom letzten Sechstel

In der Astrologie ist die Regel vom letzten Sechstel weit verbreitet. Das bedeutet, dass Planeten, die kurz vor einer Hausspitze stehen, automatisch im nächsten Haus gedeutet werden.

Begründet wird die Annahme damit, da die Häuserspitzen eine Art von Konjunktion mit den im engen Orbis stehenden Planeten eingehen. Das wirkt so, so die Argumentation, als müsste sich der Planet bereits mit dem nächsten Häuserthema beschäftigen.

Hauptachsen (AC - DC - IC - MC) haben eine besondere Wirkung. Deshalb sind Planeten an Spitzen automatisch dem nächsten Quadranten zuzuschreiben.

Das sind Argumente dafür, es gibt jedoch auch Argumente dagegen:

Wenn wir die Regel vom letzten Sechstel konsequent anwenden, könnten wir die Häuserspitzen einfach jeweils um 1/6 der Hausbreite zurückdrehen - ein unsinniges Unterfangen, wenn wir uns bemühen, ein möglichst genaues Horoskop zu erstellen.

Ist ein Planet, der 1 Grad vor der nächsten Hausspitze somit automatisch im nächsten Haus zu deuten?

Grundsätzlich ist es Geschmackssache, sollte aber gut begründet werden und nicht mit dem Hinweis: das machen alle, also mache ich es auch. Dass ein Planet an Hauptachsen eine besonders starke Wirkung hat, wird bereits seit langer Zeit in der Astrologie als bedeutend angesehen: der Planet wird dadurch gestärkt. Ob er allerdings automatisch im nächsten Haus gedeutet wird - das ist eine persönliche Entscheidung - ebenso, ob wir jeder kleinen Hausspitze eine solche Wirkung zuschreiben.

3 EIN PHILOSOPHISCHER ANSATZ

Wir haben gesehen, dass alle Häusersysteme exakt berechnet sind und somit keine mathematischen Ungenauigkeiten ergeben. Somit stellt sich die Frage, welche Überlegungen zur Wahl eines guten Häusersystems beitragen können.

Das am häufigsten gebrauchte Argument von Astrologen lautet: Ich habe das so von meinen Lehrern gelernt oder Für mich ist das Häusersystem stimmig. Das sind natürlich Argumente, die jeder Wissenschaftlichkeit spotten. Niemand ist in der Lage, anhand einer repräsentativen Stichprobe das richtige Häusersystem zu ermitteln. Dazu müßten wir:

- eine repräsentative Stichprobe über alle Kontinente zu einem bestimmten Stichtag nach zu definierenden Kriterien bilden
- Naturwissenschaftliche Hypothesen bilden, die unzweifelhaft den Vorzug eines Häusersystems vor allen anderen belegen
- Objektive Kriterien finden, um die Validität des Häusersystems für jedes einzelne Horoskop nachzuweisen

Diese Aufgabe ist nicht lösbar und wird es auch nicht sein, selbst KI ist hier keine Hilfe. Deshalb sollten wir uns von einer anderen Seite nähern. Die Berufung auf lebende oder tote Astrologen sollte dabei außen vor sein, denn eine Empirie gibt es in diesem Fall nur sehr eingeschränkt in der Astrologie.

3.1 Raum, Zeit oder Ganzzeichen?

Die erste Frage, die wir uns stellen müssen, ist die Frage, welchen Aspekt wir in einem Horoskop verfolgen wollen. Zeit und Raum gehen durch das Geburtsdatum, die Geburtszeit und den Geburtsort bereits in das Horoskop ein. Möchten wir etwas betonen?

Bei Raumsystemen (z. B. Campanus, Regiomontanus) betonen wir den Geburtsort bzw. den Himmelsraum zum Zeitpunkt der Geburt. Das ist ein eher spritiueller Ansatz, der ja auch in der hellenistischen Astrologie verbreitet ist: die Seele steigt von oben über die Planetensphären herab auf die Erde. Der Ort wird der Zeit vorgezogen. Raumsysteme wurden vor allem

im ausgehenden Mittelalter und besonders in der Renaissance verwendet: Der Ort als Bezugspunkt zum Himmel, die Verbindung von Himmel und Erde.

Bei Zeitsystemen (Placidus, Koch) betonen wir Prozesse. Alles spielt sich in zeitlichen Dimensionen ab: Geburt, Leben, Tod - es gibt nichts, was nicht mit Zeit verbunden wäre, die anhand vielfältiger Methoden (z. B. Transite, Solare, ...) weiter untersucht werden kann.

Bei Ganzzeichenhäusern wird nichts von beiden betont. Ein Zeichen ist ein Haus. In das Feld, in den der Aszendent fällt, ist das erste Haus. IC und MC bilden nicht die Spitze des 4. bzw. 10. Hauses. Äquale Systeme waren eine lange Zeit das hauptsächlich verwendete System in der westlichen Astrologie. Sie haben sich bewährt und viele Konzepte, die im Laufe der Jahrhunderte entwickelt wurden, basieren hierauf.¹ Allerdings war vor 2000 Jahren die Zeitmessung noch nicht so fortgeschritten, dass es eine einheitliche, exakte Zeit gab.

3.2 Ein Praxisbeispiel

Das nachfolgende Horoskop ist für einem beliebigen Tag, den 12. Januar 2024 um 11.45 Uhr für Hannover erstellt. Der AC steht auf 29 Grad 29 im Widder. Als Häusersystem wurde Regiomontanus gewählt.

¹vgl. <https://theastrologypodcast.com/2015/11/21/whole-sign-houses-the-best-system/> [24.06.2020]

3 EIN PHILOSOPHISCHER ANSATZ

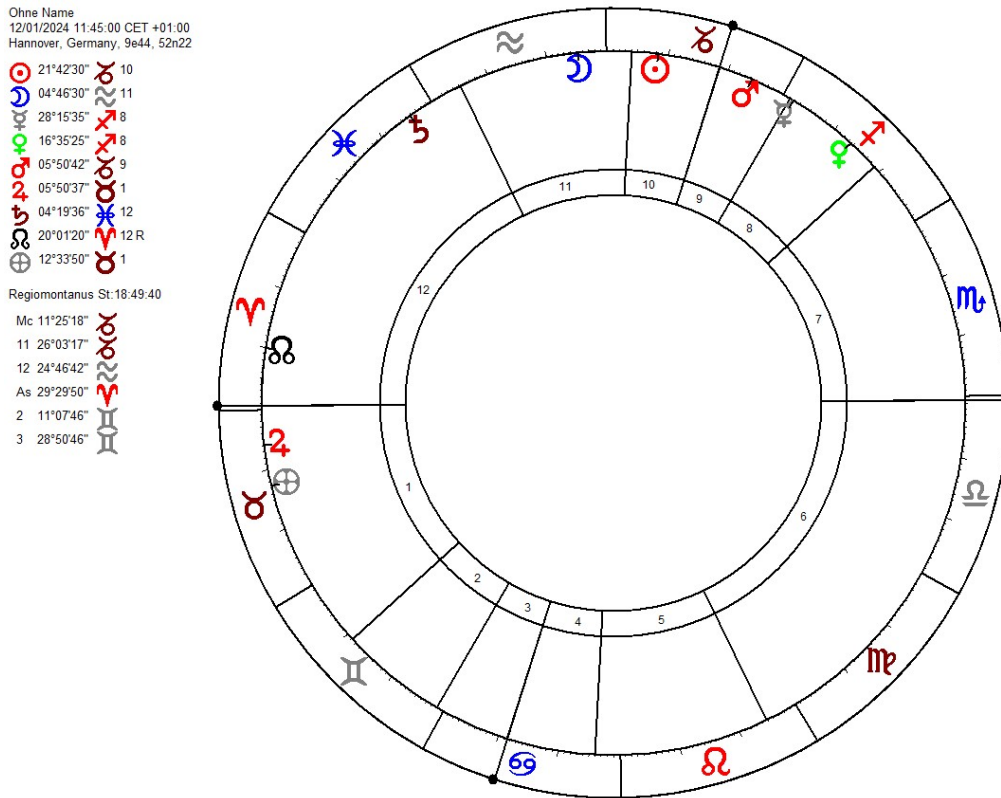


Abbildung 6: Horoskop für den 12. Januar 2024, 11 Uhr 45, Hannover [Regiomontanus-Häusersystem]

Werfen wir einen Blick auf die Tabelle für die Häuserpositionen:

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Placidus	29°30'	04°18'	24°15'	11°25'	00°50'	00°15'	29°30'	04°18'	24°15'	11°25'	00°50'	00°15'
Koch	29°30'	02°44'	24°42'	11°25'	06°09'	14°05'	29°30'	02°44'	24°42'	11°25'	06°09'	14°05'
Campanus	29°30'	20°21'	03°27'	11°25'	20°12'	08°40'	29°30'	20°21'	03°27'	11°25'	20°12'	08°40'
Regiomontanus	29°30'	11°08'	28°51'	11°25'	26°03'	24°47'	29°30'	11°08'	28°51'	11°25'	26°03'	24°47'
Equal	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'	29°30'
Vehlow	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'	14°30'
Porphyrus	29°30'	23°28'	17°27'	11°25'	17°27'	23°28'	29°30'	23°28'	17°27'	11°25'	17°27'	23°28'
Whole Sign	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'	00°00'
Alcabitus	29°30'	24°47'	18°26'	11°25'	14°58'	21°45'	29°30'	24°47'	18°26'	11°25'	14°58'	21°45'
Morinus	11°25'	09°58'	10°57'	13°30'	14°53'	13°47'	11°25'	09°58'	10°57'	13°30'	14°53'	13°47'

Placidus	☉ 10	♃ 11	♁ 9	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 12	♃ 1	♃ 12	♁ 10	♁ 12	♁ 12	♁ 6	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Koch	☉ 10	♃ 10	♁ 9	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 11	♃ 1	♃ 12	♁ 10	♁ 12	♁ 12	♁ 5	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Campanus	♃ 11	♃ 11	♁ 8	♂ 7	♂ 9	♂ 1	♃ 12	♃ 1	♃ 12	♁ 11	♁ 12	♁ 12	♁ 6	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Regiomontanus	☉ 10	♃ 11	♁ 8	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 12	♃ 1	♃ 12	♁ 11	♁ 12	♁ 12	♁ 6	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Equal	☉ 9	♃ 10	♁ 8	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 11	♃ 1	♃ 11	♁ 10	♁ 12	♁ 12	♁ 5	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Vehlow	☉ 10	♃ 10	♁ 8	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 11	♃ 1	♃ 11	♁ 10	♁ 1	♁ 1	♁ 5	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Porphyrus	☉ 10	♃ 10	♁ 8	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 11	♃ 1	♃ 12	♁ 10	♁ 12	♁ 12	♁ 5	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Whole Sign	☉ 10	♃ 11	♁ 9	♂ 9	♂ 10	♂ 2	♃ 12	♃ 2	♃ 12	♁ 10	♁ 1	♁ 1	♁ 6	♁ 1	♁ 1	♁ 10	♁ 10
Alcabitus	☉ 10	♃ 10	♁ 9	♂ 8	♂ 9	♂ 1	♃ 11	♃ 1	♃ 12	♁ 10	♁ 12	♁ 12	♁ 5	♁ 1	♁ 1	♁ 9	♁ 9
Morinus	☉ 10	♃ 10	♁ 9	♂ 9	♂ 9	♂ 2	♃ 11	♃ 2	♃ 12	♁ 10	♁ 1	♁ 1	♁ 5	♁ 2	♁ 1	♁ 9	♁ 9

Abbildung 7: Häusertabelle für den 12. Januar 2024, 11 Uhr 45, Hannover [Diverse Häusersysteme]

Im oberen Teil der Tabelle sind die Hausgrenzen für die Häusersysteme abgetragen. In Spalte 3, die für die Hausgrenze des 2. Hauses steht, ergeben sich die ersten gravierenden Unterschiede: die ersten vier Hausgrenzen liegen in den ♊, bei den unteren Häusersystemen liegen sie noch im ♈ .

In der unteren Tabelle sehen wir die Planeten bzw. Lichter in den Häusern. Hier ergeben sich auch teilweise erhebliche Differenzen - gerade im 3. Haus, denn es ist ein großer Unterschied, ob wir ♀ im 7., 8. oder 9. Haus deuten. Wenn wir uns die Differenzen und deren Auswirkungen in den Häuserberechnungen nicht bewußt machen, dann werden wir als Astrologinnen und Astrologen zu falschen Ergebnissen kommen.

4 FAZIT

Der wichtigste Punkt bei der Wahl des Häusersystems ist keinesfalls, wie von sehr vielen angenommen, die Wahrheit eines Häusersystems, die durch Bücher, Medien, Lehrerinnen und Lehrer, astrologische Schulen, etc. oder technische Aspekte - das wird niemals funktionieren. Astrologie ist immer interpretativ - genauso ist es mit den Häusersystemen.

Sehen Sie sich Ihr persönliches Horoskop mit unterschiedlichen Häusersystemen an und versuchen Sie zu begreifen, was ein Licht oder ein Planet in einem oder in einem anderen Haus bedeutet. Ist das stimmig? Passt das? Gehen Sie dann zu Horoskopern von Menschen, die Ihnen sehr bekannt sind, über. Häuserthemen unterscheiden sich deutlich. Es sollte also möglich sein, möglichst unvoreingenommen zu einem System zu kommen.

Es gibt einige Punkte, die eher persönlicher Natur sind und für oder gegen ein Häusersystem sprechen - hier einige Anregungen:

- Ist mir gleiche Hausgröße, die Betonung von Raum oder Zeit am wichtigsten?
- Ist es wichtig, dass AC, DC, IC, MC mit den Spitzen der Häuser 1, 4, 7 und 10 zusammenfallen? Dann sollte ich ein Raum- oder Zeitsystem wählen. Ansonsten müsste ich mir überlegen, wie ich einen MC im 9. Haus bewerte.
- Welche Art von Astrologie bevorzuge ich? Passt ein Häusersystem des 20. Jahrhunderts zu einer hellenistischen Astrologie?
- Ist es mir wichtig, dass Häuser nicht eingeschlossen sind (Ganzeichenhäuser) oder möchte ich diese Information z. B. für Karma-Astrologie nutzen? Wie kann ich eingeschlossene Häuser sonst bewerten?
- Ist die Breite der Häuser für mich wichtig - denn bei schmalen Häusern habe ich immer ein Interpretationsproblem, wenn die Planeten an Häusergrenzen stehen
- Wie gehe ich mit Planeten an Häusergrenzen um?

Gründe für ein Häusersystem sollten **nicht** sein:

- Mein/e Astrologielehrer/in hat gesagt, dass nur das Häusersystem XY

sinnvoll sei

- Mein Astrologieprogramm unterstützt nur Häusersystem X und Y, eigentlich würde ich gerne aus inhaltlichen Gründen Z nehmen, aber das wird nicht berechnet
- Die meisten Leute verwenden das Häusersystem X bzw. bestimmte Regeln, dann verwende ich diese auch

Egal, wie Sie entscheiden - begründen Sie es für sich. Experimentieren Sie mit den Häusersystemen. Einige Programme bieten auch die Möglichkeit, zwei Häusersysteme in einem Radix anzuzeigen so dass Sie die Ergebnisse schnell vergleichen können (z. B. das frei verfügbare Planetdance).

Übernehmen Sie nicht blind Koch- oder Placidus-Häuser - weil sie gerade in Mode sind. Überprüfen Sie, ob das die stimmigsten Analysen liefert. Wenn ja - warum nicht?

Glauben Sie nichts (auch nicht mir), probieren Sie lieber selbst und bilden Sie sich eine eigene Meinung.

LITERATUR

Holden, Ralph William (2006): Astrologische Häusersysteme. Entstehung, Berechnung, Bewertung, Tübingen: Chiron-Verlag

Weidner, Christopher (o. J.): Astronomische Grundlagen der Häuser, in: https://www.astro.com/astrologie/cw_astro_houses_g.htm [24.04.2020]

Weidner, Christopher (o. J.): Glossar der astrologischen Häusersysteme, in: <http://www.sternwelten.net/grundlagen-der-astrologie/haeuser/123-glossar-der-astrolog.html> [24.06.2020]